

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 26. april 1972

blatt 1016

buengermeister von budapest kommt nach wien

3 wien, 26.4. (rk) kommende woche wird der buengermeister von budapest mit einigen kommunalpolitikern der ungarischen hauptstadt nach wien kommen. buengermeister zoltan s z e p v o e l g y i wird von buengermeister felix s l a v i k im rathaus empfangen werden und sich in das goldene buch der stadt wien eintragen. waehrend seines viertaegigen aufenthaltes in wien wird buengermeister szepvoelgyi gespraechе mit mitgliedern des wiener stadt-senats fuehren, einige betriebe besichtigen und eine vorstellung in der staatsoper besuchen.

geehrte redaktion !

zum empfang des budapester buengermeisters im wiener rathaus laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 3. mai, 18 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

(ankunft in wien: mittwoch, 3. mai, 13.35 uhr, westbahnhof.)

abfahrt von wien: sonntag, 7. mai, 10.15 uhr, westbahnhof.)

1000

die grosse schlacht ist geschlagen:

21.500 gegen pocken geimpft

1 wien, 26.4. (rk) nach berichten der weltgesundheitsorganisation ist die akute gefahr einer pockenepidemie - in und von jugoslawien ausgehend - erloschen. dies wurde dieser tage offiziell von der who bekanntgegeben. fuer das gesundheitsamt der stadt wien, das auch fuer die durchuntersuchung und kontrolle der rund 90.000 jugoslawischen gastarbeiter zustaendig ist, endet damit eine periode der sondermassnahmen und sondereinsaetze.

aus dem vorlaeufigen bericht von stadtphysikus dr. ermar j u n k e r ist zu entnehmen, dass seit dem 27. maerz mehr als 20.000 menschen eine normale pockenschutzimpfung und rund 1.500 eine solche mit besonderen zusatzstoff (ueberalterte erstimpflinge) erhalten haben. zur zeit werden noch 3.000 personen, die im fraglichen zeitraum in jugoslawien waren und von dort nach wien zurueckgekehrt sind, von den bezirksgesundheitsaemtern unter ueberwachung gehalten. die revisoren der bezirksgesundheitsaemter kontrollieren taeglich etwa 600 personen.

mehr als 2.500 impfzeugnisse, die von praktischen aerzten an von ihnen geimpfte ausgestellt worden waren, mussten in diesem zeitraum vom gesundheitsamt beglaubigt werden. im donauhafen wien-albern wurden bisher die belegschaften von 45 schiffen kontrolliert beziehungsweise geimpft. drei sogenannte pockenverdachtspersonen wurden kontumaziert: zwei von ihnen waren kontaktpersonen erster ordnung, bei der dritten person, einer jugoslawischen gastarbeiterin aus wien-hernals, war ein nicht geklaerter blaeschenausschlag ursache fuer die einweisung in die expektanz im franz josef spital gewesen. in etwa 15 faellen musste das fuer die diagnoseerstellung von pocken bestimmte expertenteam zur feststellung herangezogen werden.

nach den ersten in wien eingelangten meldungen ueber aufgetretene pockenfaelle im bezirk kosovo traf das gesundheitsamt der stadt wien folgende sofortmassnahmen: die passagiere der aus der region kosovo und aus belgrad ankommenden zuege wurden unter assistenz von kriminalpolizei ueberprueft und zu eventuell moeglichen kontrolluntersuchungen in das gesundheitsamt bestellt. ueber betreiben des landessanitaets-

./.

direktors, von wien wurde die ueberwachung des flughafens schwechat angeordnet und ein auch ueber ostern waehrender dauerdienst im gesundheitsamt eingerichtet. an den 'beratungs-telefonen' gaben aerzte des gesundheitsamtes im pausenlosen einsatz (man schaezt 150.000 bis 200.000 anrufe seit dem 20. maerz) auskuenfte in pockenfragen. neue impfstellen (bis zu sieben allein im haus schottenring 24) wurden errichtet und die impfzeiten in der zentrale wie auch in den bezirksgesundheitsaemtern verlaengert. fuer ernsthaft gefaehrdete 'ueberalterte erstimpflinge', also solche, die unbedingt in das pockengebiet reisen mussten oder als echte kontaktpersonen von dort nach wien zurueckkehrten, stellte das gesundheitsamt 500 packungen der notwendigen zusatzstoffe vaccine-antigen beziehungsweise vaccine-hyperimmunglobulin sicher.

am 30. maerz appellierte stadtphysikus dr. junker ueber rundfunk und fernsehen an die wiener bevoelkerung, nicht notwendige reisen nach jugoslawien zu unterlassen. an diesem tag war es zum ersten mal notwendig, mit hilfe eines autobuszubringerdienstes einen teil der rund 3.000 wartenden impfwilligen von der zentrale schottenring in die bezirke zu verteilen.

nach koentaktnahme mit gesundheitsminister dr. leodolter wurden in der nacht von 1. auf 2. april 10.000 merkblaetter fuer jugoslawienrueckkehrer hergestellt. ueber die rathauszentrale wurden von diesem zeitpunkt an die namen jener jugoslawienrueckkehrer an das gesundheitsamt weitergegeben, die mit flugzeugen in wien ankamen. sie wurden bereits am jeweils folgenden tag von revisoren des gesundheitsamtes besucht und im falle eines nicht mehr aktiven impfschutzes unter kontrolle genommen.

obwohl seit etwa 10. april die akute pockengefahr gebannt ist, haelt der andrang von impfwilligen jugoslawischen gastarbeitern fast unvermindert stark an. um den normalen arbeitsablauf in den referaten des gesundheitsamtes der stadt wien wieder aufnehmen zu koennen, wurde veranlasst, dass pockenschutzimpfungen bei jugoslawischen gastarbeitern nur mehr in den bezirksgesundheitsaemtern durchgefuehrt werden. die zum hoehepunkt der impfkampagne ausgegangenen zusatzstoffe vaccine-antigen und vaccine-hyperimmunglobulin sind seit wochenbeginn wieder im ausreichenden mass vorhanden, so dass sich also auch 'ueberalterte erstimpflinge' impfen lassen koennen.

bessere verbindung zwischen brigittenau und doebbling
autobuslinien 12 und 39a werden zur neuen linie 35a gekoppelt

2 wien, 26.4. (rk) ab samstag, den 29. april, besteht zwischen brigittenau und doebbling eine bessere verkehrsverbindung, die hunderten fahrgaesten das umsteigen erspart: die autobuslinien 12 (friedrich engels-platz - stadtbahnstation nussdorfer strasse) und 39(gross)a (stadtbahnstation nussdorfer strasse - salmannsdorf) werden zur neuen linie 35(gross)a (friedrich engels-platz - salmannsdorf) gekoppelt.

die linie 35a faehrt in richtung nach salmannsdorf von friedrich engels-platz ueber adalbert stifter-strasse, guertelbruecke, aeusserer doeblinger guertel, aeusserer waehringer guertel, anastasius gruen-gasse, gymnasiumstrasse, billrothstrasse, krottenbachstrasse, rathstrasse und neustift am walde bis salmannsdorf. in der gegenrichtung fahren die autobusse ab salmannsdorf ueber neustift am walde, rathstrasse, krottenbachstrasse, billrothstrasse, doeblinger hauptstrasse, aeusserer waehringer guertel, stadtbahnunterfuehrung neben stadtbahnstation nussdorfer strasse, innerer waehringer guertel, heiligenstaedter strasse, liechtenwerder platz, heiligenstaedter strasse, guertelbruecke, adalbert stifter-strasse bis friedrich engels-platz.

die linienfuehrung bleibt also im wesentlichen unveraendert. bei der stadtbahnstation nussdorfer strasse ist die haltestelle in richtung salmannsdorf am aeusseren guertel (jetzige endstation der linie 39a), in der gegenrichtung unter dem stadtbahnbogen (jetzige endstation der linie 12).

die ersten und letzten autobusse fahren ab friedrich engels-platz um 5.20 und 23.21 uhr, ab salmannsdorf um 5.17 und 23.43 uhr.

kommende woche:

ehrung von pflegemuettern

12 wien, 26.4. (rk) ueber einladung von buergermeister felix
s l a v i k werden kommenden dienstag, den 2. mai, um 15 uhr,
79 pflegemuetter aus den bundeslaendern und wien mit ihren pflege-
kindern in das rathaus kommen, wo sie im rahmen einer feier im
wappensaal geehrt werden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten
pflegemuetter-feiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn
und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

neben einer original wiener jause mit sachertorte, gugel-
hupf und kaffee erhaelt jede pflegemutter in anerkennung ihrer
langjaehrigen aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk
eine lederbrieftasche mit 500 schilling ueberreicht.

die stadt wien hat seit dem jahr 1956 bisher insgesamt
1.123 pflegemuetter geehrt. insgesamt leben derzeit 1.811 wiener
kinder bei 1.185 pflegeeltern beziehungsweise 59 grosspflege-
familien in den bundeslaendern und wien.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-
erstatter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 2. mai, 15 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

1055

beflagung am 1. mai

9 wien, 26.4. (rk) anlaesslich des 1. mai werden alle
staedtischen wohn- und amtsgebaeude vom 28. april, 15.30 uhr,
bis 2. mai, 7 uhr, in den farben rot-weiss oder rot-weiss-rot
beflaggt.

1023

70. geburtstag von ferdinand eckhardt

5 wien, 26.4. (rk) am 28. april vollendet dr. ferdinand eckhardt das 70. lebensjahr.

er wurde 1902 in wien geboren und studierte kunstgeschichte sowie volkskunde unter strzygowski, dvorschak, schlosser und haberlandt in wien und wirtschaftslehre in berlin. er betaetigte sich als lehrer und schriftsteller und wurde berater der oesterreichisch-amerikanischen gesellschaft in kulturfragen. 1949 vertrat er oesterreich beim kunsterziehungskongress in fulda, 1952 in brooklyn, new york beim unesco-seminar ''die rolle der museen in der erziehung''. 1949 wurde er vom british council eingeladen, das erziehungswesen an den britischen museen zu studieren. 1952 vom state department aus dem gleichen grund nach den usa. eckhardt, der in wien lehrer am paedagogischen institut und leiter der kunsterziehung an den wiener staatlichen museen war, ist seit september 1953 direktor der gemaelde-galerie in winnipeg, kanada. von seinen werken sind zu erwaehren: ''das graphische werk von walter gramatte'', leipzig 1932, ''wir und die kunst'', wien 1947, ''das betrachten von kunstwerken'', wien 1947, ''paintings from the habsburg-collection'', new york 1952, sowie viele kuerzere kritische artikel.

1013

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 26.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fruehkartoffel 5 bis 7 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3 schilling, neusiedler-salat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 7 schilling, orangen 6 bis 6.50 schilling je kilogramm.

1104

stollendurchschlag bei der rotenturmstrasse

11 wien, 26.4. (rk) am mittwoch erfolgte der durchschlag eines rund 80 meter langen stollens, der unter schwierigsten verhaeltnissen zwischen der marienbruecke und dem franz josefs-kai hergestellt worden ist: es handelt sich um einen begehbaren stollen der wiener heizbetriebe, der in rund 18 meter tiefe unter druckluft aufgefahen worden ist und der die stadtbahn, den kai und die rotenturmstrasse unterquert.

dieser stollen, der zum system der fernheizleitung bis zum hauptzollamt gehoert, musste deshalb unter druckluft hergestellt werden, weil er nicht nur tief im grundwasser liegt, sondern dort ueberdies die bodenverhaeltnisse ueberaus unguenstig waren. der durchschlag erfolgte beim zielschacht im bereich rotenturmstrasse - franz josefs-kai. der stollen muss freilich noch geraume zeit weiterhin unter druckluft bleiben, weil zunaechst die abdichtung vorgenommen und anschliessend daran die innenschale betoniert werden muss. selbstverstaendlich wurden bei diesem stollenbau die kuenftigen u-bahn-anlagen beruecksichtigt.

1053

tetanus-impfaktion verschoben

4 wien, 26.4. (rk) der ansturm auf die impfstellen des gesundheitsamtes der stadt wien machen es notwendig, die fuer mitte mai vorgesehene grosse impfaktion gegen tetanus (wundstarrkrampf) zu verschieben. voraussichtlich wird diese impfung in der ersten haelfte des monats september auf breiter basis durchgefuehrt. einzelpersonen jedoch, die sich jetzt gegen den wundstarrkrampf impfen lassen wollen (etwa gartenbesitzer, feldarbeiter etc.), koennen an jedem diensttag und freitag zwischen 10 und 11 uhr in das fuer sie zustaeendige bezirksgesundheitsamt kommen.

1003

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 1. bis 7. Mai 1972

26.4. (RK)

Dienstag, 2. Mai:

- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Vortragsabend Klasse V. Erben (Dvorak, Brahms, Boccherini,
Fauré)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesell-
schaft: Brahms-Liederabend, Christa Ludwig, Am Flügel:
Leonard Bernstein

Mittwoch, 3. Mai:

- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Violinabend, Klasse Thomas Kakuska (Schumann, Bach,
Mozart, Prokofieff, Ravel)
- 19.00 Uhr, Sankt Stephan, Orgelabend Peter Planyavsky (Buxtehude,
Brahms, J.S.Bach, J.J. Froberger, Planyavsky).
- 19.30 Uhr, Augarten Palais, 2, Obere Augartenstraße 1, Gemeinschafts-
veranstaltung mit dem Richard Wagner-Verband:
"Ein Abend bei den Wiener Sängerknaben", Dirigent:
Uwe Theimer
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
8. Konzert, Zyklus "Große Symphonie", Wiener Symphoniker,
Dirigent Carl Melles, Solist: Bruce Hungerford, Klavier,
Beethoven: 4. Klavierkonzert, Ligeti: Melodien, Schumann:
4. Symphonie d-Moll, op. 120
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend David Kreider,
(Händel, Brahms, Debussy, Copland)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Konzert des Borodin-Quartetts,
Borodin: 2. Streichquartett, D-Dur, Schnittke: Streich-
quartett, Brahms: Streichquartett a-Moll, op. 5/12
- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, 9, Nußdorfer Straße 54, Kulturamt
der Stadt Wien: Kammermusikabend des Wiener Philharmonia-
Quartetts, Mitwirkende: Herbert Manhart, Kontrabaß,
Kurt Rapf, Klavier, Schubert: Streichtrio Nr. 1 und 2,
"Forellenquintett"
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Konservatorium der Stadt
Wien: Klavierabend Hideko Enomoto

Donnerstag, 4. Mai:

- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Klarinettenabend Klasse Prof. Rudolf Jettel (Brahms,
Mozart, Mendelssohn, Nilson)
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Konservatorium der
Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule III

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Chorkonzert des Wiener Schubertbundes, Dirigent: Heinrich Gattermeyer, Schubert: Chorwerke, Lieder und unbekannte Werke
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 8. Konzertes, Zyklus "Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles (Programm siehe 3. Mai)
- 19.30 Uhr, Palais Auersperg, Rosenkavaliersaal, Festkonzert des Gesangsvereines der österreichischen Eisenbahnbeamten in Wien
- 20.00 Uhr, Basilika Maria Treu, 8, Piaristengasse, Orgelabend Yoko Hayashi (Tokio-Boston), Mitwirkend: Helga Reiter (Sopran), J.S. Bach. Buxtehude, Franck, Frescobaldi, Kropfreiter, Shoko

Freitag, 5. Mai:

- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzert-Saal, Hochschule für Musik: Streichquartettabend (Komari-Quartett der Hochschule), Werke von Haydn, Mozart, Brahms
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Österr. Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 8. Konzertes, Zyklus "Große Symphonie" der Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles (Programm siehe 3. Mai)
- 19.00 Uhr, Sofiensaal, 3, Marxergasse, Ziehrer-Stiftung: Volkstümliches Konzert - "Hereinspaziert", Kapelle Karl Zaruba, Mitwirkende: Ellen Klein, Sopran, Elfriede Ott, Harald Serafin, Tenor, Max Lustig: Conference
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Yana Roudez (J.S. Bach, Mozart, Brahms, Bartok)
- 19.30 Uhr, 1, Hanuschgasse 3, ÖKB: Vortrag Prof. Rolf Maedel und Prof. Franz Herf/Salzburg, "Möglichkeiten der Erweiterung unseres Tonsystems"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Arturo Benedetti-Michelangeli, Schumann: Carneval op. 9, Brahms: 4 Balladen op. 10, Paganini-Variationen op. 35
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Chorkonzert der Chorvereinigung der Pädagogischen Akademie des Bundes Wien
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Schubert-Saal, Violinabend Joseph Zwilich. Am Flügel: Roman Ortner (Vivaldi-Respighi, Grieg, Bloch, Gluck-Kreisler, Brahms-Kreisler und Copland-Taaffe)

Samstag, 6. Mai:

- 15.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 7. Abonnement-Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Leonard Bernstein, J. Brahms: Tragische Overture in d-Moll, op. 81, Variationen über ein Thema von J. Haydn, op. 56a, Mahler: 4. Symphonie

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Musikalische Jugend:
8. Konzert, Zyklus "Große Symphonie" der Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Symphoniker,
Dirigent: Carl Melles (Programm siehe 3. Mai)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Chorkonzert des
Männerchors Wien
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: "Stimmen der Welt" - Ali Akhbar Khan

Sonntag, 7. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Wiederholung des
7. Abonnementskonzerts der Wiener Philharmoniker,
Dirigent: Leonard Bernstein (Programm siehe 6. Mai)
- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF:
8. Sonntagvormittag-Konzert der Wiener Symphoniker,
Dirigent: Hans Swarowsky, Solist: Ricardo Odnoposoff
Violine. J. Haydn; Symphonie D-Dur, HV I/86,
G.B. Viotti: Violinkonzert a-Moll, A. Schönberg:
Pelleas und Melisande
- 10.00 Uhr, Hochschulkirche St. Ursula, 1, Johannesgasse,
Hochschule für Musik: Orgelmesse, Werke von Buxtehude
und Bach. An der Orgel: Norbert Deininger (Klasse
Prof. Haselböck).

- - - - -

pid-sekretaerin wieder beste gemeindestenotypistin

10 wien, 26.4. (rk) die sekretuerinnen des presse- und informationsdienstes der stadt wien arbeiten gut. diesmal ist monika s c h r o e d e r als beste stenotypistin der gemeinde wien aus dem stenografie- und maschinschreibwettbewerb der gemeindebediensteten hervorgegangen. mit einer leistung von 120 silben in maschinschreiben und 240 silben in stenografie wurde sie . . . 'kombinationssiegerin'. vizebuergermeister h a n s ' b o c k zeichnete unsere kollegin bei einem festakt im gewerkschaftshaus maria theresienstrasse mit einer geldpraemie aus. ausserdem erhaelt monika schroeder einen sonderurlaub von einer woche.

seit einfuehrung dieses alljaehrlich abgehaltenen wettbewerbes haben die sekretuerinnen des pressedienstes immer wieder gewonnen, insgesamt fuenfmal: elfriede h e r v a t h (inzwischen kanzlei-leiterin des pid), gisela r o i t h n e r , franz s a g e r (die maennliche ausnahme), der sogar spaeter bei der weltmeisterschaft im maschinschreiben zweiter wurde, hannelore k u k l a und die derzeitige chefsekretuerin ilona h o l z e r .

der 25. wettbewerb in stenografie und maschinschreiben brachte eine rekordbeteiligungszahl. es wurden 3.145 arbeiten abgegeben. umso hoehere ist die leistung von monika s c h r o e d e r zu bewerten. ausserdem war sie beim 10-minuten-abschreiben die zweitbeste mit 4.317 reinanschlaegen, nur knapp ueberfluegelt von kollegin elfriede h a i t z e r vom kontrollamt der stadt wien, die 4.329 reinanschlaege schaffte.

an dem wettbewerb nahmen auch die kanzleilehrlinge, die kaufmaennischen lehrlinge der wiener stadtwerke, die praktikanten und die besten aus den kursen der arbeitsgemeinschaft stenografie teil.

besonders hervorzuheben waere auch noch die leistung des blinden stenotypisten kurt o p p e n a u e r (200 silben stenografie und 110 silben maschinschreiben). die naechsten plaetze gingen an klara k u b i c k a (e-werke), edeltrauda d o r n

(ma 17), inge saxinger (e-werke), friederike heydebreck (kontrollamt), albine stehner (ma 17) und elisabeth reiniger (e-werke).

insgesamt vergab vizebuergemeister hans bock 24 remunerationen und 29 geldpreise fuer lehrlinge. die gesamthoehe der praemien betraegt 26.400 schilling.

die gewerkschaft der gemeindebediensteten stellte sich mit zehn geldpreisen zu je 200 s und 60 buchpreisen ein. ueber 600 teilnehmer erhalten diplome.

1051

empfang fuer internationale bibliothekare

13 wien, 26.4. (rk) den problemen des internationalen buecher-austausches ist eine tagung gewidmet, die gegenwaertig mit unterstuetzung der unesco in wien stattfindet. die konferenz, an der bibliothekare aus 24 laendern teilnehmen, steht unter dem vorsitz des generaldirektors der oesterreichischen nationalbibliothek, dr. rudolf fiedler.

mittwoch fand aus diesem anlass im au-restaurant ein empfang statt, bei dem stadtrat hubert pfoch die internationalen delegierten namens der stadtverwaltung begruesste.

1102

subventionen im kulturausschuss

7 wien, 26.4. (rk) eine reihe von subventionen genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates am dienstag. darunter befinden sich 55.000 schilling fuer die gesellschaft fuer max reinhardt-forschung und 10.000 schilling fuer die berufsvereinigung bildender kuenstler oesterreichs. als mitgliedsbeitrag und subvention wurden 4 mil-lionen schilling fuer das institut fuer stadtforschung genehmigt.

1020

geehrte redaktion !

8 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, eine presse-
fuehrung durch die trichinenschau des schlachthofes st. marx
stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 27. april, 10 uhr.

ost: trichinenschau, 3, verlaengerte baumgasse 77 (zufahrt
simmeringer hauptstrasse - doeblerhofstrasse).

1021

ausbildungszentrum fuer sozialberufe

6 wien, 26.4. (rk) in der schlosshofer strasse in floridsdorf
soll ein bildungszentrum fuer sozialberufe entstehen. mit dem
bau soll in kuerze begonnen werden. der kauf eines weiteren grund-
stueckes, auf dem ein einstoekiges wohnhaus steht, schuf nun die
endgueltigen voraussetzungen fuer die realisierung dieses vorhabens.
der zustaendige liegenschaftsausschuss des gemeinderats stimmte
kuerzlich diesem kauf zu.

1014

europagespraech:

prominenter teilnehmer aus der sowjetunion

15 wien, 26.4. (rk) fuer das europagespraech, das im mai in
wien stattfindet, konnte ein prominenter teilnehmer aus der
sowjetunion gewonnen werden. in einem telegramm aus moskau wurde
mittwoch die teilnahme von ewgeni p i t o w r a n o w ange-
kuendigt. pitowranow ist vizevorsitzender des praesidiums der
industrie- und handelskammer der sowjetunion.

1311

hetzendorf:

modepressepreis fuer "sekt"

16 wien, 26.4. (rk) ein schwarz-silbernes abendkleid mit jacke erhielt mittwoch in schloss hetzendorf den preis der wiener modepresse 1972. das modell mit dem namen "sekt" (entwurf: barbara blaustein, ausfuehrung: gabriele ernst) hatte bereits beim vorangegangenen alfred kunz-wettbewerb den sechsten von insgesamt 15 vergebenen plaetzen errungen.

direktor otto liewehr erklaeerte bei der modeschau fuer die journalisten, die schlussveranstaltung des heurigen schuljahres werde unter dem motto "hetzendorfer moderallye" stehen. in anlehnung daran werde die krepppapier-schau den namen "k.u.k. rallye" tragen und die mode der jahrhundertwende zum gegenstand haben.

sehr gut ist auch die endbilanz der vorjaehrigen jubilaeumsereignisse: die veranstaltungen der modeschule auf dem rathausplatz und im festsaal des rathauses lockten insgesamt mehr als 11.000 besucher an. durch die teilnahme von acht auslaendischen modeschulen war auch die berichterstattung im ausland sehr intensiv. besonders die belgische, niederlaendische und ungarische presse wuerdigte leistungen und verdienste der modeschule der stadt wien.

der modepressepreis, der mittwoch vergeben wurde, ist mit 1.000 schilling dotiert. fuer den vorangegangenen alfred kunz-wettbewerb waren von 23 schuelern insgesamt 575 entwuerfe eingereicht worden.

1417

konservatorium:

erstauffuehrung einer jugendoper

17 wien, 26.4. (rk) unter der regie von prof. oskar w i l l n e r und der musikalischen leitung von ladislaus v a r a d y werden studierende des konservatoriums der stadt wien im rahmen der veranstaltungen des ''theaters der jugend'' in der zeit vom 27. april bis 7. mai (ausgenommen 1. mai) jeweils um 15 uhr im theater an der wien das singspiel fuer die jugend ''die abenteuer des peter musikus'' von georg r a n k i zur auffuehrung bringen. der in budapest geborene und dort lebende komponist (jahrgang 1907) ging aus der schule zoltan kodaly hervor und gilt als spezialist auf dem gebiet der ungarischen buehnen und filmmusik.

im reich der harmonie treten die musikinstrumente in personifizierter gestalt auf und fuehren in unaufdringlicher weise die heranwachsende generation zum verstaendnis der musik unserer tage. die von frischer melodieerfindung getragenen musiknummern des heiteren spiels stellen eine geschickte mischung von traditionellem kulturgut und musikalischem ausdruck des 20. jahrhunderts dar. das im ungarischen rundfunk uraufgefuehrte werk wird mit der darbietung des konservatoriums der stadt wien zum ersten mal im westen erklingen.

1418

iula-executive tagt in wien:

thema des naechsten iula-kongresses: freizeitgestaltung

18 wien, 26.4. (rk) im wiener rathaus trat mittwoch die executive der iula, des weltbundes der gemeinden, unter vorsitz des iula-praesidenten buergermeister felix s l a v i k zu einer sitzung zusammen. ausser dem praesidenten und mitarbeitern des generalsekretariats der iula nehmen daran kommunalfunktionaere aus belgrad, delft, den haag, kopenhagen, lausanne, lincoln, muenchen, paris, stockholm, teheran, tel aviv und washington teil. hauptthema der beratung war die vorbereitung des naechsten iula-kongresses, der mitte 1973 in lausanne stattfinden wird. er wird dem thema ''freizeitgestaltung'' gewidmet sein. dabei wird der situation in den entwicklungs-laendern besonderes augenmerk geschenkt werden, weil man dort bemueht ist, fehlentwicklungen zu vermeiden, wie sie in europa und nordamerika aufgetreten sind.

bei einem empfang im rathaus, an dem auch mehrere mitglieder des stadsenats teilnahmen, wuerdigte buergermeister slavik besonders das wirken von sir francis h i l l , der viele jahre als praesident die arbeit der iula geleitet hatte. sein nachfolger hob besonders das verhandlungsgeschick von sir francis hill hervor, das wesentlich dazu beigetragen habe, dass es in der iula nie zu ernststen differenzen kam.

mittwoch nachmittag besuchten die auslaendischen gaeste die baustellen der u-bahn, der grossklaeranlage und des totalen hochwasserschutzes. die beratungen werden donnerstag fortgesetzt und abgeschlossen.

1530

korrupsionsbeschuldigung:

karl stark verurteilt

19 wien, 26.4. (rk) vor dem strafbezirksgericht wien wurde dienstags der maler karl stark zu einer geldstrafe von 1.400 schilling und einer geldbusse von je 500 schilling an die drei privatbeteiligten verurteilt. Stark nahm das Urteil an.

es handelt sich dabei um jenen prozess, der durch starks publikation ''beitrag zur kulturellen erneuerung'' ins rollen kam. stark erhob darin schwere vorwuerfe gegen vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner, kulturamtsleiter dr. karl foltinek und obermagistratsrat dr. robert waissenberger (kulturamt, referent fuer kunstfoerderung). in der nummer 21 dieser publikation vom 21. 2. 1971 behauptete er, das kulturamt der stadt wien sei von dem ''sozialistischen triumvirat froehlich-sandner - foltinek - waissenberger'' zu einem ''privatunternehmen'' umfunktioniert worden, das sich der unterstuetzung von ''parteikuenstlern'' widme. diese und andere behauptungen stellten die bezichtigung des amtsmissbrauchs und der korrupsion dar.

nach insgesamt vier verhandlungen erfolgte nun dienstags das urteil.

wie die drei privatbeteiligten, frau froehlich-sandner, dr. foltinek und dr. waissenberger nach abschluss des verfahrens bekanntgaben, werden sie die ihnen zugesprochene geldbusse der aktion ''kuenstler helfen kuenstlern'' ueberweisen.